Drikung Kyabgön Chetsang Rinpoche

Seine Heiligkeit Drikung Kyabgön Chetsang, der 37. Thronhalter der Drikung Kagyü Linie und die 7. Reinkarnation des Chetsang Rinpoche, ist eine Manifestation von Chenrezig (Avalokiteshvara). Drikung Kyabgön Chetsang, Konchog Tenzin Kunsang Thrinle Lhündrup, wurde 1946 in die aristokratische Familie Tsarong in Lhasa hineingeboren. Viele wunderbare Zeichen und Visionen begleiteten seine Geburt. Seine Reinkarnation wurde durch eine Vision des Drikung Regenten, Tritsab Gyabra Rinpoche und durch zahlreiche zusätzliche Divinationen, unter anderen von Taktra Rinpoche, dem Regenten Tibets, von S.H. dem 16. Karmapa und von S.H. Taklung Matrul zweifelsfrei bestätigt.

1950 erfolgte die formelle Inthronisierung als Drikung Kyabgön Chetsang in Drikung Thil, dem Hauptkloster des Drikung Kagyü Ordens. Seine klösterliche Ausbildung stand unter der Anleitung seiner spirituellen Lehrmeister und Mentoren (Yongzin) Tritsab Gyabra Rinpoche und Ayang Thubten Rinpoche. Der Lehrplan umfasste Lesen, Auswendiglernen, Astrologie und Grammatik. Er erhielt die grundlegenden Ermächtigungen, Übertragungen und Unterweisungen der Kagyü Tradition und der Drikung Kagyü Tradition im Speziellen.

Im Alter von 11 Jahren erteilte er während des Drikung Phowa Chenmo im Affenjahr 1956 in Drongur eine Langlebens-Einweihung – seine erste öffentliche Belehrung und Übertragung. Bald danach begann er seine philosophischen Studien an der buddhistischen Hochschule Nyima Changra von Drikung. Obwohl er vier Jahre jünger war, studierte er gemeinsam mit dem zweiten Drikung Linienhalter, Chungtsang Rinpoche.

Vor und nach dem tibetischen Volksaufstand von 1959 wurde mehrfach der Versuch unternommen, auch Chetsang und Chungtsang Rinpoche außer Landes in Sicherheit zu bringen. Diese Versuche scheiterten am Widerstand des Klosterverwalters. Rinpoches Familie hatte bereits 1956 das Land verlassen.

Tritsab Gyabra, der einige Jahre davor das Kloster verlassen hatte, nahm Rinpoche bei sich in Lhasa auf, wo es Chetsang Rinpoche gelang, in einer Grundschule zugelassen zu werden. In kürzester Zeit bewältigte er den Lehrstoff mehrerer Klassen. Anschließend wurde er in die Mittelschule aufgenommen. Dort studierte er mit Eifer viele Fächer, darunter Chinesisch, Naturwissenschaften, Geschichte und Biologie. Er wurde auch ein begeisterter Sportler, spielte mit Leidenschaft und großem Können am liebsten Fußball.

Während der Kulturrevolution kamen ab 1966 der Unterricht und das Geschäftsleben zum Erliegen. Während Lhasa im Chaos versank, entging Rinpoche mehrfach dem Tod nur mit knapper Not. 1969 wurde er einer Kommune in der Nähe von Lhasa zugewiesen, wo er die härtesten Arbeiten verrichten musste: Feldarbeit im Frühjahr und Sommer, Holzfällarbeiten auf hohen Bergen im Herbst, Gülle in Lhasa im Winter ausschaufeln. Da es für ihn keine Zukunftsperspektive mehr gab, entschloss er sich 1975 zur Flucht. Allein und ohne Hilfe gelangte er über hohe Pässe und Gletscher nach Nepal und schließlich nach Dharamsala in die Residenz des Dalai Lama. Anschließend begab er sich in die USA, wohin seine Eltern mittlerweile ausgewandert waren. Dort lernte er Englisch, während er sich seinen Lebensunterhalt in der Küche eines McDonalds Restaurants verdiente.

Nach drei Jahren in den USA kehrte er 1978 nach Indien zurück, um als Thronhalter die Führung des Drikung Kagyü Ordens zu übernehmen. Im Kloster Lamayuru in Ladakh unterzog er sich der traditionellen Drei-Jahres-Klausur. Er studierte mit zahlreichen bedeutenden Lamas und Rinpoches verschiedener Schulen und erhielt von ihnen viele Ermächtigungen und Unterweisungen. Als einen seiner wichtigsten Lehrer betrachtet er Dilgo Khyentse Rinpoche. Buddhistische Philosophie studierte er unter Khenpo Noryang im Drukpa Kagyü Kloster Sangnag Chöling in Bhutan.

Im Jahre 1985 legte Drikung Kyabgön in Bodhgaya vor Seiner Heiligkeit dem Dalai Lama die Gelübde eines voll ordinierten Mönchs ab. Seit 1987 begann Chetsang Rinpoche in vielen Ländern der Welt Unterweisungen zu geben. Im indischen Dehra Dun etablierte er das Drikung Kagyu Institute, ein Kloster (Jangchubling) und Ausbildungszentrum, sowie ein Klausurzentrum und das Nonnenkloster Samtenling.

Im Jahre 2003 eröffnete Chetsang Rinpoche in der Nähe seines Klosters eine prachtvolle Bibliothek als ein Studienzentrum für Tibet und die Himalaya-Region: die Songtsen Bibliothek. Durch die Arbeit der Songtsen Bibliothek verfolgt Rinpoche seine Vision von der umfassenden Erhaltung der tibetischen Kultur und Religion. Im Jahr 2005 errichtete er neben der

Bibliothek eine große Hochschule für buddhistische Studien (Shedra), das Kagyu College.

Diese Kurzbiographie wurde von

Dr. Elmar R. Gruber zusammengestellt, der auch die Biographie von

S.H. Drikung Kyabgön Chetsang in dem Buch "Aus dem Herzen Tibets" verfasst hat.